

FWG Rödersheim-Gronau e.V.

Journal August 2017

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach wie vor betrachten wir es als unsere Pflicht an, durch gute Gemeinderatsarbeit und gemeinnützige Aktionen in unserem Ort, das Erscheinungsbild und den ökologischen Zustand zu verbessern. Von der Gemeinde selbst können all die Aufgaben aufgrund der angespannten Haushaltslage schon länger nicht mehr geschultert werden.

In diesem Journal möchte ich Ihnen unter anderem die Aktivitäten, welche in diesem Jahr von der FWG Rödersheim-Gronau e.V. in unserer Gemeinde durchgeführt wurden, vorstellen (Seite 4).

Einige Gemeinderatsanträge der FWG-Fraktion, die schon seit langer Zeit genehmigt sind, hat man immer noch nicht realisiert:

- Rasenurnengräber auf dem Friedhof im OT Gronau anlegen,
- einen Parkplatz am Friedhof im OT Rödersheim bauen,
- die Parkplatzfläche am Friedhof im OT Gronau begradigen.

Hier mahlen die Mühlen der Verantwortlichen besonders langsam, obwohl sich unser Fraktionsvorsitzender Thomas Angel mit seiner Fraktion und den Ausschussmitgliedern nach wie vor für die Umsetzung dieser Anträge einsetzt. Nicht nur dafür möchte ich mich bei unserer Gemeinderatsfraktion mit Ausschüssen für ihre Arbeit bedanken.

Durch die Zustimmung der CDU-, SPD- und ehemaligen ÖDP-Fraktionen zu Beschlüssen im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet im Gemeinderat, wurde unsere Gemeinde bis heute mit mindestens 700.000 € verschuldet. Die Folge davon ist, dass die Gemeinde nicht mehr Herr ihres eigenen Haushalts ist. Die Kommunalaufsicht der Kreisverwaltung überprüft sämtliche Ausgaben und erteilt dann ihr Einverständnis. Dass dabei Ausgaben für ein besseres Erscheinungsbild unserer Gemeinde an zweiter Stelle stehen, ist nachvollziehbar.

Der Sanitärbereich der Grundschule "Am Neuberg" ist schon lange in einem desolaten Zustand. Es kann nicht hingenommen werden, dass Schulkinder und Erwachsene z.B. nach ihrem Sport die Duschen nicht benutzen können. Hier muss schnellstmöglich Abhilfe geschaffen werden!

Umso erfreulicher ist es, dass beherzte Bürgerinnen und Bürger öffentliche Grünanlagen vor ihren Anwesen mit Blumen bepflanzen und pflegen. Um die Pflege und Bewässerung der Bepflanzungen im Ort sicher zu stellen, sollte man an die Übernahme von Patenschaften denken. Auch der Spielplatz an der Grundschule wäre ohne das Engagement von ehrenamtlichen Personen so nicht realisierbar gewesen. Dafür "Herzlichen Dank"!

Wenn die Gewerbegebietsbefürworter in der Vergangenheit unsere Gemeinderatsanträge Vorschläge unterstützt hätten und in dem Zusammenhang keine unwirtschaftlichen Entscheidungen getroffen hätten, würde unsere Gemeinde heute wesentlich besser dastehen.

Da bei dem geplanten Gewerbegebiet "Östlich der Assenheimer Straße" die Investitionskosten wesentlich höher liegen werden als der Ertrag, wäre eine Option gewesen, dass man einer interessierten Unternehmungsgruppe das Gebiet überlässt. Diese wollte die gesamte Nettobaulandfläche (32.800 m²) erwerben, nach ursprünglichem Plan vollständig erschließen und vermarkten. Dazu fand ein Gespräch bei der Verbandsgemeinde-Verwaltung statt (Bericht "DIE RHEINPFALZ", 24.05.2017). Fraglich ist warum dieses Vorhaben wahrscheinlich gescheitert ist.

Die Umgebung unserer Gemeinde zeigt sehr schöne Plätze mit einer grandiosen Aussicht über die Weinberge und den Gemüsegarten Rhein-Pfalz-Kreis bis hin zum Pfälzer Wald und in anderer Richtung zum Odenwald. Als Anregung für Erkundungen in unserer Heimat haben wir eine Rad-Wanderkarte entworfen (Seite 2 & 3), die Sie rund um unser Dorf führen wird.

Herzliche Grüße

Ater legmes

Artur Krämer, 1. Vorsitzender



Wir leisten etwas!

Das Ergebnis unserer Aktionen, Spenden und Arbeitsstunden ist ein unmittelbarer finanzieller Gewinn für unsere Gemeinde – und unsere Gemeinde sind Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger von Rödersheim-Gronau.





Bildstöckel, OT Rödersheim: Durch Buchsbaumzünslerbefall ersetzen 32 llexpflanzen den Buchs. Bild von links: A. Ebert, G. Umhauer, M. Gerdon, A. Krämer, T. Angel, K. Arnold. Herzlichen Dank an unseren Ortsbürgermeister Karl Arnold, der die Pflanzen bewässert!



Friedhof, OT Gronau: Dort wurden zwei Bänke aufgestellt. Bild von links: Anke Ebert, 1. Kassenwartin. Artur Krämer, 1. Vorsitzender. Thomas Angel, 2. Vorsitzender und Fraktionsvorsitzender der FWG-Fraktion.





Marienplatz, OT Rödersheim: Der Platz wurde gereinigt. Die Fa. Kärcher stellte uns kostenlos Hochdruckreiniger zur Verfügung.



Burg- und Zigarrenfest: Trotz überwiegend schlechtem Wetter war die Zahl der Besucher erfreulich hoch. Den Erlös spenden wir sozialen Einrichtungen im Ort.



Die Landwirte schonen den von uns befestigten Weg entlang des Stechgrabens. *Herzlichen Dank!*

Wiederkehrende Maßnahmen:

- Fahrbahnteiler nach Meckenheim: Das Unkraut wird mehrmals pro Jahr entfernt.
- Lebenstürme und Streuobstwiesen in den OT Rödersheim und OT Gronau: Mehrere Pflegemaßnahmen pro Jahr.
- Assenheimer Straße: Regelmäßige Reinigung des Fahrbahnrandes im Bereich TuS Gronau.

Weitere Termine:

- Fahrt zum Neuen Wein nach Mußbach am 16.09.2017.
- Ausflug nach Diedesfeld mit Weinprobe und Spießbraten am 28.10.2017.
- Bushaltehaus Meckenheimer Straße renovieren im Oktorber 2017.

Rödersheim-Gronau, August 2017

Auflage: 1.250 Stück

V.i.S.d.P.: Artur Krämer, Goethestraße 17, 67127 Rödersheim-Gronau, Tel. 2507, artur@fwg-roedersheim-gronau.de